

Deutsch 2. Klasse- Hilfe!!!

Beitrag von „Mohaira“ vom 7. Februar 2009 11:21

Hallo! Ich verzweifel bald. Ziemlich überraschend soll ich jetzt meine Kleinen in Deutsch unterrichten! An sich gar kein Problem. Allerdings war ich lange krank und meine Ausbildungslehrerin führt mit den Schülern die Buchstaben ein (da gibt es 3 Differenzierungsgruppen- sprich manche können schon lesen, andere können erst 5 Buchstaben). Ich soll was anderes machen erstmal. Tja was bitte? Die letzte Stunde (Raupe Nimmersatt) ist im Endeffekt zu sehr Kunst gewesen, weil wir am Ende eine Raupe gebastelt haben und das viel länger gedauert hat, als das Buch zu lesen und durchzugehen. HILFE! Momentan bin ich beim Thema angekommen ABC als Memory oder zu ordnen bis hin zu Namensschilder basteln (aber sie können ihren Namen ja noch nicht alle schreiben und da wäre ja wieder zu viel Kunst drin) oder Fantasiereisen. Gedichte und Reime sind mir auch schon durch den Kopf gegangen, aber wie führe ich sowas ein? Aber es muss irgendwie spannend sein und wirklich Deutsch sein, weil die Schüler schnell rumalbern, weil sie sich nicht so gut konzentrieren können. Kann mir noch jemand Tipps geben?

Beitrag von „venti“ vom 7. Februar 2009 13:01

Hallo,

es geht um eine zweite Klasse - und einige können ihren Namen noch nicht schreiben? Andere können erst fünf Buchstaben? Ist es eine Förderschule?

 Bin gerade etwas verwirrt.

Viele Grüße

venti 

Beitrag von „Mohaira“ vom 7. Februar 2009 15:57

Ja es ist eine Förderschule! Schwerpunkt Lernen, aber auch einige Kinder mit Auffälligkeiten im emotionalen und sozialen Bereich!

Beitrag von „radulli“ vom 7. Februar 2009 18:02

Hallo,

schreibe mal etwas genauer, was du machen möchtest. Buchstaben einführen, Le üben.... ich habe eine jahrgangsübergreifende 1-3, so dass ich für jeden tag etliche vorbereitungen machen muss- um der differenzierung gerecht zu werden und die kinder bei der stange zu halten. 😕

Also lass deinen gedanken freien lauf!!

LG Ulli

Beitrag von „Mohaira“ vom 8. Februar 2009 10:28

Ich bin völlig ratlos! Das ist ja mein Problem! Die eine Schülergruppe ist jetzt beim "j" und die anderen, die noch nicht so weit sind haben grad die Endung "er" gelernt! Ich weiß weder, ob ich mit denen lesen und schreiben soll, noch ob ich wieder mal ein Buch vorlesen soll! Da ich länger ausgefallen bin wegen Krankheit, bin ich direkt in den bedarfsdeckenden Unterricht geschlittert und fühle mich aber eigentlich total ahnungslos! Einfach ein paar Ideen, was man so machen kann, wären super!

Ganz liebe Grüße!

Beitrag von „Mohaira“ vom 8. Februar 2009 10:30

Achso meine Klasse ist auch jahrgangsübergreifend von 1-3! Allerdings wird sozusagen die erste Klasse von einer anderen Lehrerin unterrichtet!

Beitrag von „*Andi***“ vom 8. Februar 2009 13:23**

Deine Infos sind echt etwasdürftig ... Vielleicht unterhältst du dich ja mal mit deiner Ausbildungslehrerin...?

Hier doch noch eine Idee: Wie wäre es denn mit Stationen oder Lerntheken. Eignet sich gut zur Differentierung. Vielleicht macht du es so, dass du dich immer einem Teil der Klasse direkt zuwendest während die anderen sich mit differenzierterem Material (da gibt es etliches... z.B. versch. Übungen zur Buchstaben - Anlaut Zuordnung, ...) beschäftigen. Selbstkontrolle wäre gut. Arbeitet ihr mit Anlauttabelle? Ganzwörtern? Das mit der er-Endung kapiere ich nicht!!! Warum macht man sowas? Du solltest definitiv mehr input geben, wenn du hilfreichen output erwartest.

EDIT: Gruß, Andi